

unsere Statuten vor, damit die Herren erfahren, wie der Verein geleitet werde.

Herr Coll. Bruchmann macht alsdann den Vorschlag, eine Kranken- und Sterbekasse zu begründen und erläutert die Vortheile seines Antrages; auch stellt er die von ihm zu diesem Zweck ausgearbeiteten Unterlagen zur Verfügung.

Nach kurzer Debatte, in welcher mehrere Collegen die Ausführbarkeit einer solchen Kasse bezweifeln, wird beschlossen, den Vorstand mit einer Vorberathung darüber zu betrauen und demselben einige Collegen zu diesen Berathungen zu delegiren.

Durch Acclamation werden hierzu die Herren R. Hering, Hofmann, Rudolph, Pause und Meinhardt gewählt.

Am Schlusse der Sitzung weist der Herr Vorsitzende nochmals darauf hin, wie wünschenswerth es sei, dass alle Collegen dem Verein angehörten und theilt mit, dass sich Herr Coll. Borfitz als Mitglied angemeldet habe.

I. A.: Jul. Thieme,
Schriftführer.

Löwenberg i. Schles. In Nachstehendem lasse ich einen kurzen Bericht über die Thätigkeit unseres Vereins im ersten Jahre seines Bestehens folgen.

Der Verein wurde am 26. November 1879 begründet und ihm das Statut des Görlitzer Uhrmachervereins mit einigen Abänderungen zu Grunde gelegt. Als Vorsitzender wurde College Kühn und als Schrift- und Cassenführer der Unterzeichnete auf ein Jahr (nach § 6 des Statuts) gewählt. Ein Preistarif für den Verein wurde in Anschluss an denjenigen des Darmstädter Vereins ausgearbeitet und nach einstimmigem Beschluss der Mitglieder dem Statut auch ein Paragraph hinzugefügt, in welchem der Handel mit Uhren in Wirthshäusern und an öffentlichen Plätzen für die Mitglieder des Vereins als unstatthaft erklärt ist.

Ein Antrag, betreffend die Gehilfenprüfung und Anfertigung eines Gehilfenstückes, wurde nach längerer Discussion gleichfalls angenommen, während die Verpflichtung zur Anmeldung der Lehrlinge auf später zu vertragen beschlossen wurde. Der Verein hielt monatlich eine Sitzung ab, und zeigte in mehreren derselben unser Vorsitzender den Collegen Neuerungen an Werkzeugen, sowie eine sauber ausgeführte Lehrlingsarbeit vor; zumeist wurden jedoch in den Versammlungen interne Angelegenheiten besprochen.

In der letzten Sitzung am 5. Januar wurde nunmehr der Beitritt unseres Vereins zum Central-Verband einstimmig beschlossen und der Unterzeichnete beauftragt, den Verein als „Löwenberger Uhrmacherverein“ anzumelden.

Wohl kann unser Verein mit Genugthuung auf das verflossene Jahr zurückblicken; fand er doch in demselben den Weg, den wir vertrauensvoll zur Förderung unserer Kunst und unserer Interessen gehen können. Möge uns das neue Jahr immer fester binden und hier wie überall der Wahlspruch als Banner voranleuchten

„Nur Einigkeit führt zum Ziel!“

I. A.: Herm. Ernst,
Schriftführer.

Briefkasten.

Antworten.

Zu Frage 668. Optische Waaren?

Optische Waaren in bester Qualität liefern folgende Fabrikanten, sämmtlich in Rathenow: Emil Busch, Jungnickel & Appel, Nitsche & Günther und Schulze & Bartels

Wenn sich der Herr Fragesteller an diese Firmen wenden will, so wird gewiss die eine oder die andere auf seinen Wunsch in Bezug der Preisstellung eingehen, wenn er auch vorläufig nur ein Stück, als Muster, verlangen sollte. Die besten Gläser für den eigenen Gebrauch sind solche aus echtem Bergkrystall; dieselben werden beim Abputzen nicht leicht verschrammt und laufen beim Gebrauch nicht so bald an, wie die gewöhnlichen.

R. R.

Zu Frage 670. Ketten zu Morsetelegraphen?

Da Morsetelegraphen-Apparate schon seit langer Zeit nicht mehr mit Gewichtung gemacht werden, so dürfte es wohl kaum noch einen Fabrikanten für angefragte Ketten geben. Am Besten wird daher Fragesteller thun, sich an einen Fabrikanten zu wenden, der die früheren Morse-Apparate mit Gewichtung anfertigte und schlage ich demselben die Telegraphen-Fabrik von A. Krüntzer, Berlin SW., Nostiz-Strasse 30, vor, wo dergleichen Apparate in Menge gemacht wurden.

O. L.

Zu Frage 670.

Ketten für Morse-Telegraphen dürften wohl durch die Herren Siemens und Halske oder Kaiser & Schmidt in Berlin zu beziehen sein.

W.

Zu Frage 675. Wassersteine?

Die gewünschten Wassersteine erhalten Sie in der Fourniturenhandlung von Ludwig & Fries in Frankfurt a. M.

G. i. H.

Zu Frage 676. Spieldosen?

Aus langjähriger Erfahrung kann ich Ihnen zum vortheilhaften Bezug von Musiken und Spieldosen die Firma Ernst Holzweissig in Leipzig empfehlen. Auf Wunsch erhalten Sie von derselben ein specielles Preisverzeichniss.

O. L.

Zu Frage 677. Cyl. Rem. Uhren mit der Bezeichnung „Fontainemelon“?

Goldene Damen Remontiruhren 13 lig. mit dem Ebauchen-Stempel, 1 Pfeil durch einen Apfel Fontainemelon, führen die Uhrenfabrikanten Ducommun Sandoz & Cie., Hamburg und Berlin mit dem Fabrikations-Stempel D. S. C.

H. R. in M.

Zu Frage 678. Diamantine?

Ein vorzügliches „Diamantine“ von Olivier Mathey liefert in Originalflaschen zu M. 1,25, in kleinen Fläschchen zu 50 Pf. die Fourniturenhandlung von E. Reiss jun., in Berlin, C. Oberwallstr.

O. L.

Zu Frage 678.

Die Diamantine von A. Gujot-Lupold in Locle benütze ich schon seit sechzehn Jahren und habe stets ein sehr gutes Resultat erzielt, indem ich dieselbe wie folgt anwende: Der zu polirende Gegenstand wird zuerst mit feinem Oelstein, dann mit grobem Stahlroth sorgfältig eben geschliffen und hiernach gut in Benzin gereinigt. Die Diamantine bringe ich auf flach geschnittenes Lindenholz, überfahre damit einigemal den Gegenstand und erziele auf diese Weise stets eine feine Politur; für kleine Gegenstände genügt auch ein flach geschnittenes Putz-

holz. Hauptsache bleibt bei dieser Methode, die Sachen gut flach zu schleifen und vor Anwendung der Diamantine in Benzin zu reinigen, damit man nicht lange mit dem Holze zu arbeiten hat, wodurch die scharfen Kanten verloren gehen. Ein Versuch auf diese Art wird den Herrn Fragesteller sicher befriedigen.

F. K. Kaltenthaler.

Zu Frage 679. Spitze der Zapfen flach machen?

Es ist unerfindlich, welche andere Methode der Fragesteller zum Abflachen der Zapfen an Unruhwellen noch zu wissen wünscht, als die jedem Uhrmacher bekannte. Reicht demselben die Zapfenrollir- und Polirfeile für diese Arbeit nicht aus, so kann sie auch mittels einer Eisenfeile und feinem Oelstein und hiernach zur feinen Politur der Fläche mittels einer Compositionsfeile und Roth auf die gewöhnliche Art ausgeführt werden, indem man den Zapfen in einer Messingspitze im Drehstuhl laufen lässt.

J. M., Dr.

Zu Frage 680. Taschensonnenuhren?

Kompass in Holzkasten mit Sonnenuhr, sowie solche in Nickelgehäusen mit Universalsonnenuhr sind zu beziehen durch die Herren Kahn & Schumann in Stuttgart.

K. i. W.

Zu Frage 681. Acht Tage gehende Weckeruhren?

Ich habe noch eine grosse Partie meiner früheren Pat.-Weckeruhren, welche nach Wunsch entsprechend sind, mit 8, 10 und 12" Glasblatt in glatten und geschnitzten runden Rahmen, 8 und 1 Tag gehend, 1 bis 2 Stunden weckend, zu 12, 13, 14, 15 und 16 M.

Gust. Fischer in Greiz i. V.

Zu Frage 681.

Wir empfehlen dem Herrn Fragesteller unsere Fabrikate in Weckeruhren, welche die gestellten Anforderungen nach allen Richtungen hin erfüllen werden.

Unsere Weckuhr ist ein gut und solide gearbeitetes Achttag-Gewerk und hat einen besonderen übersetzten Weckergang mit massiver Weckerauslösung.

Die Uhr ist mit einem runden Glaszifferblatt von 215 mm Durchmesser (8" Par.) nebst einem Holzrahme in Nussbaum, Polisanter oder Schwarz polirt versehen, und somit nebst dem zuverlässigen „Wecker“ eine schöne und richtig gehende Zimmeruhr. Ausserdem hat dieselbe von allen bis jetzt bekannten Weckuhren den Vortheil, dass die Stellscheibe sowohl vor- als wie rückwärts gedreht werden kann, ohne dass das Werk dadurch im Geringsten Schaden leidet; auch braucht das Gewicht des Weckerwerkes höchstens alle Monate aufgezogen zu werden.

Die Behandlung der Uhr ist sehr einfach; sobald sie die zum Wecken bestimmte Stunde zeigt, erfolgt die Auslösung, das Läutewerk kommt in Thätigkeit und läutet so lange fort, bis die zu weckende Person aufsteht und das Gewichtchen an den hinter dem Rahme hiezu angebrachten Haken aufhängt; geschieht das Aufhängen nicht, so läutet der Wecker eine Stunde lang unaufhörlich fort.

Soll jedoch das Wecken nicht stattfinden, so lässt man Abends das kleine Gewichtchen einfach aufgehängt, wodurch das Wecken unterbleibt.

L. Furtwängler Söhne in Furtwangen (bad. Schwarzwald).

Fragen.

Frage 674. (Wiederholt.) Woher bezieht man sogenannte Giehringe wie solche vielfach von Goldarbeitern verkauft werden, und haben dieselben auch eine Wirkung?

L. R. in S.

Frage 682. Kann mir einer der Herren Collegen vielleicht mittheilen, wie ein Spindelgang, welcher zwei Pendel hat, die immer entgegengesetzte Bewegungen machen, beschaffen ist?

W. H.

Frage 683. Wie gross muss das Stundenrad einer Thurmuhre sein, wenn der Minutenzeiger ein Meter lang ist?

K.

Frage 684. Kann ein Herr College mir die Adresse eines Arbeiters in Berlin nennen, welcher sich mit der Renovirung von Boule-Uhrgehäusen befasst?

H.

Frage 685. Gibt es eine Methode Zapfenlöcher in Regulateuren zu reinigen, die schneller und sicherer zum Ziele führt, als die bekannte Weise mittelst Putzholz?

L. K.

Frage 686. Wo findet man Absatzquellen für Ankeruhren, die aus Glashütter Rohwerken gut gemacht sind?

D.

Frage 687. Kann mir Jemand von meinen Herren Collegen Auskunft von dem jetzigen Aufenthalt des Herrn A. Schneider, Uhrenfournituren-Handlung, früher in Patschkau und noch voriges Jahr in Breslau etablirt, geben?

Ein Abonnent.

Frage 688. Welche Erfahrungen haben die Herren Collegen betreffs des Härrens in Petroleum gemacht, resp. ist es rathsam manche Stahltheile in Petroleum zu härten?

J. O. in P.

Frage 689. Welche Art Uhren eignen sich am besten für ein sehr feuchtes Zimmer? jedoch dürfen dieselben nicht sehr theuer sein.

A. H. in O.

Frage 690. Die Knochenöle haben oft eine Beimischung um der Kälte besser zu widerstehen, ist es vielleicht gewöhnliches Petroleum?

F. i. T.

Frage 691. Wo erhält man die Jäger'schen oder Snell'schen Probestabchen zur Feststellung der Sehschärfe, wie sie häufig beim Aussuchen einer Brille gebraucht werden?

F. in T.

Frage 692. Wo erhält man gute Goldbronze zum Bronziren von Eisen- theilen und wie ist das Verfahren um eine dauerhafte Bronzierung damit herzustellen?

C. W.

Correspondenzen.

Herrn **C. W. i. St.** Herr Coll. C. Rehn in Landau (Bayern) will Ihnen einige Figuren-Uhren mit freischwingendem Pendel unter dem Fabrikpreis abgeben.

Herrn **Y. i. A.** Es war uns leider bisher noch nicht möglich auf Ihr gefl. Schreiben zu antworten sowie die Ergänzung aufzunehmen. Wenn thunlich erfolgt die Aufnahme in nächster Nummer. Die Patentschrift ist erst jetzt herausgekommen.

Herrn **F. F. i. T.** Die zwei ersten Fragen sind heut aufgenommen, wegen der dritten wenden Sie sich an die Herren Huff & Class vormals J. Huff I in Worms a. Rh.

Herrn **M. Z. — O.** Die Direction der Schule ist stets nach Möglichkeit bemüht, abgehenden Schülern eine Stellung zu besorgen, eine unbedingte Verpflichtung dazu kann dieselbe aber nicht übernehmen.

Herrn **D. R. i. C.** Der Termin für die zum Besten der Schule geplante Verlosung ist bis jetzt noch nicht bestimmt und werden Sie seiner Zeit alles Nähere darüber durch die Zeitung erfahren, sowie Loose in beliebiger Anzahl erhalten.

Herrn **R. B. i. H.** Besten Dank für gefällige Einsendung des kleinen Artikels, der in einer der nächsten Nummern geru aufgenommen werden wird. Dergl. Beiträge aus der Werkstatt sind uns stets sehr angenehm.

Herrn **F. in G.** Ihre freundlichen Mittheilungen finden Sie zum Theil heut; das Andere werden wir in etwas veränderter Form ebenfalls verwenden. Dank und Gruss.

Herrn **H. M. in Ch.** Es ging diesmal gerade wieder so, wie das vorigemal, bei Empfang Ihres Werthen war der heutige, sehr ähnliche Artikel, bereits gesetzt; wir sind Ihnen nichts destoweniger sehr dankbar für Ihre gefälligen Mittheilungen.